

Vom Untereengadin zum Nationalpark

Grenzschränge in der östlichsten Ecke der Schweiz. Auf den Spuren der letzten Bündner Bären durch einmalige Untereengadiner Seitentäler und auf aussichtsreiche Gipfel und Pässe mit Ausblick bis zu Orler und Bernina. Dazwischen wandern wir auf einem kühn in die Felsen gehauenen Schlingelpfad durch die landschaftlich einmalige Unaschlucht bevor wir unsere Schritte ins italienische Vinschgau lenken. Über den Sesvennapass geht's nach S-charl hinüber, wo der letzte Bündner Bär geschossen wurde und im nahen Bergwald von Tamangur treffen wir auf den höchstgelegenen Arvenwald Europas bevor wir durch ein stilles Hochtal in die Zivilisation an der Ofenpassstrasse zurückkehren.

Bergbau und Bären

Eine Besonderheit, die man sich nicht entgehen lassen sollte, ist das Museum Schmelzra in S-charl. In verschiedenen Schauräumen wird packend über die Geschichte des früheren Erzabbaus in der Region informiert. Eine Sonderausstellung widmet sich dem Bären – vom letzten Bündner Petz bis zu Wiederansiedlungsprojekten im Alpenraum. Da wird Ihnen (k)ein Bär aufgebunden...

Treffpunkt:

Donnerstag, 22. August 2002 um 12.15 Uhr * beim Bahnhof Scuol (Untereengadin) bei der Haltestelle des Postautos nach S-charl. Von dort per Taxi nach San Jon.

Anreise

Gemäss beigelegtem Fahrplan. (Wird mit Buchungsbestätigung verschickt.)

Rückreise

Sonntag, 25. August 2002 um ca. 15.10 Uhr * ab PTT-Station Ofenpass (Süsom Givé), Fahrplan 2001 *.

Reiseinfos

Günstigste Variante: Rundreisebillet ab Wohnort nach Scuol-Tarasp-Stadion und retour ab Station Ofenpass (Süsom Givé).

Info-Telefon

Auskünfte über die Durchführung der Tour am Vorabend der Abreise zwischen 18.00 und 19.00 Uhr auf Telefon 081-921 45 97. Für Nottfälle Natel 079-300 33 09.

Vorgesehenes Programm

1. Tag

Vom Bahnhof Scuol gemeinsame Fahrt zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Steiler Aufstieg zur schön gelegenen Lischana Hütte (2500 m) unter dem gleichnamigen Gipfel. Übernachtung in der einfachen aber gemütlichen SAC-Hütte (als Dusche dient der Brunnen mit Blick ins Tal...). Wanderzeit: 3 h. Aufstieg: 1058 Höhenmeter.

2. Tag

Bei guter Witterung wandern wir heute auf die eindrückliche Aussichtskanzel des Piz Lischana (3105 m). Der letzte Gipfelaufschwung (fakultativ) ist exponiert und erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Durch die wilde Seenlandschaft der Lais da Rims geht's in ein weitläufiges Hochtal auf 2157 Meter hinab. Ein kurzer (fakultativer) Abstecher nach Norden bringt uns in die Unaschlucht, welche mit einem fantastischen Felsenweg und Tunnel gangbar gemacht wurde. Auf gleichem Weg zurück ins Hochtal und über die Grenze ins benachbarte Italien, wo die Capanna noch Hütte heisst und die freundlichen Vinschgauer ein ungutes Deutsch reden. Übernachtung in der Sesvennahütte (2256 m) Wanderzeit: Lischnahütte-Gipfel-Sesvennahütte total 5 1/2 h, plus Abstecher Unaschlucht 1 h. Aufstieg: Lischanagipfel 600 m, Abstieg Hochebene 950 m.

3. Tag

Abwechslungsreicher Aufstieg zur Fuorcia Sesvenna (2819 m), wo wir wieder Schweizer Boden betreten. Wildromantische Wanderung durchs weite Val Sesvenna mit seinen schönen Arven- und Kiefernbeständen und eindrücklichen Erosionsgipfeln. An der gleichnamigen Alp vorbei hinunter nach S-charl (1810 m). Der Dorfbrunnen mit dem Bären erinnert an den letzten Bündner Petz, der in der Nähe geschossen und anschliessend den Gästen in Scuol vorgesetzt wurde. Übernachtung und Nachtsessen (kein Bär!) im Gasthaus Mayor (Doppelzimmer mit Etagedusche). Aufstieg 560 m/Abstieg 1000 m / 5 h.

4. Tag

Gemütliche Wanderung durch den höchsten Arvenwald Europas zur Alp Astras. Hier können wir uns an langen Holzbänken mit einem Schluck Milch und Käse stärken. Danach Aufstieg zur Fuorcia Funt da S-charl (2393 m) und durch ein Seitental (Wildbeobachtungen möglich) zum Ofenpass (2149 m). Wanderzeit: 4 1/2 h, Aufstieg 580 m, Abstieg 250 m. Heimfahrt mit Postauto und Zug über Zernez.

Unterkunft / Verpflegung

Lischanahütte Ein immer seltener werdender Typ von SAC-Hütte. Gewaschen wird draussen am Brunnen und gekocht von der italienischen Frau des Hüttenwirts die feine Spaghetti Bolognese und Linzerorte macht. **Sesvennahütte** Ein typisches Südtiroler Bergasthaus mit einem freundlichen Hüttenwirt und währschafter Kost, wo man einfach so zum Probieren noch einen Kaiserschmarrn oder einen Schnaps bekommt. Übernachtung in Massenhäuser, Dusche/WC auf Etage.

Gasthaus Mayor Ein alleingesessenes Gasthaus mit gepflegtem Essraum. Abends wird ein 3-Gang-Menü serviert und morgens wartet ein Frühstücksbuffet. Hübsche Zimmer mit Lavabo, Etagedusche mit WC. Wenige Einzelzimmer. (Nur bei frühzeitiger Buchung auf Anfrage!)

Anmeldung Untereengadin 2002

Name/Vorname

Strasse

Wohnort

PLZ/Ort

Jahrgang

Tel.-Priv

Tel.-Gesch

e-mail

☐ Ich habe keine Annullationsversicherung (z.B. VCS- oder TCS-Schutzbrief) und bestelle die obligatorische Versicherung für 3 Prozent des Arrangementspreises.

☐ Ich habe eine Annullationsversicherung, die zum Zeitpunkt der Tour noch gültig ist.

☐ Ich bin Vegetarier(in) ☐ Ich bin SAC-Mitglied

☐ Ich wünsche Einzelzimmer (beschränkt, + Fr. 15.-)

Mit meiner Unterschrift anerkenne ich die Reisebedingungen auf der Rückseite.

Ort u. Datum

Unterschrift

Einsenden an: **WANDERLUST**, Barbara Steinmann, Postfach, CH-7122 Valendas, Tel + Fax 081 921 45 97